

## Ausbildungsstart in Ruanda

*Thomas Konitzer, Sparkassenstiftung für internationale Kooperation, Caroline Müller*

Mit der offiziellen Eröffnung des „Rwandan Institute of Cooperatives, Entrepreneurship and Microfinance“ setzt die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation einen wichtigen Meilenstein für ihr Projekt in Ruanda.



*Wissen für alle: Künftig soll RICEM den gesamten ostafrikanischen Raum mit Bildungsangeboten versorgen.*

*(Sparkassenstiftung)*

Mehr als 100 geladene Gäste aus Wirtschaft und Politik konnten die Eröffnung des „Rwandan Institute of Cooperatives, Entrepreneurship and Microfinance“ (RICEM) in Kigali miterleben. Zahlreiche Redner, darunter der ruandische Handelsminister, François Kanimba, sowie Niclaus Bergmann, Geschäftsführer der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation, würdigten den Erfolg der Sparkassenstiftung in Ruanda.

Die Eröffnungsfeier fiel mit dem Besuch der Ostafrika-Projekte der Sparkassenstiftung durch Mitglieder des Stiftungskuratoriums zusammen. So konnten Michael Bräuer, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Wilhelm Gans, Geschäftsführer des Deutschen Sparkassenverlags, Martin Grapentin, Vorstandsvorsitzender der Landessparkasse zu Oldenburg, und Manfred Oster, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Ulm an der Zeremonie teilnehmen.



Mehr als 100 geladene Gäste wohnten der feierlichen Eröffnung von RICEM bei.

*(Sparkassenstiftung)*

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation ist seit 2008 in verschiedenen Projekten in Ruanda tätig. Seit 2012 unterstützt sie gemeinsam mit Partnern wie dem ruandischen Handelsministerium und dem Dachverband ruandischer Mikrofinanzinstitute die Gründung und den Aufbau der Berufsbildungsstätte RICEM. Professionelle kaufmännische Ausbildung ist in Ruanda eine Marktlücke, Berufsausbildung wird bislang fast ausschließlich für Handwerksberufe angeboten. RICEM schließt diese Lücke und bietet praxisnahe kaufmännische Trainings und Schulungen für Mikrofinanzinstitute, Genossenschaften sowie Klein- und Kleinstunternehmer an. Dabei vermittelt RICEM praxisbezogene Inhalte durch interaktives Lernen nah an den Zielgruppen.

Im kommenden Jahr soll die Einführung der dualen Ausbildung im Mikrofinanzsektor vorbereitet werden. Dieses Ausbildungskonzept ist in Ruanda bislang noch gänzlich unbekannt. Langfristig soll nicht nur Ruanda von RICEM profitieren. Geplant ist der Ausbau zu einem Ressourcencenter, das von Ruanda aus Wissen in den gesamten ostafrikanischen Raum transferiert. Eine Kooperation mit einer neu zu gründenden Mikrofinanzakademie in Burundi ist bereits in Vorbereitung. Auch dieses Projekt wird von der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation durchgeführt; Partnerschaftsorganisation ist dabei der Sparkassenverband Baden-Württemberg.

Lesen Sie im Managermagazin SPARKASSE den Erfahrungsbericht von Katharina König, die als erste Trainee der Sparkasse Dortmund mit einem Stipendium der Eberle-Butschkau-Stiftung nach Ruanda aufbrechen durfte: [Arbeiten in Ruanda](#).